

# Inhalt

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Gesetzestext	1
Neue Literatur zur Gewerbe- untersagung nach § 35	3
Stichwortverzeichnis	149
	Rdnr.
Vorbemerkung	1— 5
a) Hinweise auf Gesetzesänderungen	1— 3
b) Entstehungsgeschichte	4
c) Allgemeine Verwaltungsvorschriften	5
1. Anwendungsbereich des § 35	6—22
a) Allgemeines	6—11 a
b) Sondervorschriften (Abs. 8)	12—20
c) Genossenschaften; Handel und Arzneimitteln (Abs. 9)	21—22
2. Voraussetzungen der Untersagung (Abs. 1 S. 1)	23—47
a) Betrieb eines Gewerbes	23—27 a
b) Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden oder eines Betriebsleiters	28—35
c) Vorliegen von Tatsachen, die die Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden oder des Betriebsleiters dartun (nur Verweisung)	36
d) Erforderlichkeit, Verhältnismäßigkeit	37—46
e) Vorherige Verwarnung nicht generelle Voraussetzung	47
3. Unzuverlässigkeit	48—79
a) Zum Begriff der Unzuverlässigkeit	48—52
b) Berücksichtigung von Tatsachen	53
c) Beweislast	53 a
d) Einzelne Tatsachen i. S. des Abs. 1 S. 1:	54—79
(1) Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	55—60

	Rdnr.
(2) Mangelnde wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	61— 62
(3) Steuerschulden	63— 67
(4) Nichtabführung von Sozialversicherungsbeiträgen	68— 70
(5) Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern ohne die erforderliche Arbeitserlaubnis	71
(6) Unterlassen von Aufsichtsmaßnahmen	72
(7) Einräumung eines maßgeblichen Einflusses auf die Geschäftsführung an unzuverlässige Dritte	73
(8) Mangel an Vorbildung und fehlende Sachkenntnis	74— 75
(9) Trunksucht, Rauschgiftsucht und Geisteschwäche	76
(10) Geisteskrankheit	77
(11) Verstöße gegen zivilrechtliche Pflichten	78
(12) Sonstige Unzuverlässigkeitstatbestände	79
4. Anhörung anderer Behörden (Abs. 4)	80— 84
a) Allgemeines	80
b) Anzuhörende Behörden	81
c) Abs. 4 als Sollvorschrift	82
d) Nachholung der Anhörung	83— 84
5. Auskunftsverlangen (Abs. 3 a)	85
6. Erstreckung der Untersagung auf andere und alle Gewerbe sowie nichtgewerbliche leitende Tätigkeiten (Abs. 1 S. 2; Abs. 3 S. 2)	86—102
a) Bei Untersagung durch Verwaltungsbehörden	86— 97
b) Bei Berufsverbot durch Strafgericht	98—102
7. Fortsetzung des Verfahrens trotz Aufgabe des Gewerbes (Abs. 1 S. 3)	103—111
8. Bindung an strafgerichtliche Entscheidungen (Abs. 3 S. 1 und 3)	112—132
a) Überblick	113
b) Anwendungsbereich	114
c) Zweck; Mitteilungspflicht der Justizbehörden	115—116
d) Urteil gegen den „Gewerbetreibenden“	117
e) Gleichgestellte Entscheidungen	118—119
f) „Inhalt des Urteils“	120

	Rdnr.
g) Bindung bei Vorliegen einer nicht rechtskräftigen Entscheidung	121
h) Rechtslage vor Eintritt der Bindungswirkung	122—123
i) Reichweite der Bindungswirkung	124—129
(1) Verhältnis zwischen Berufsverbot und Untersagung	124
(2) Verhältnis zwischen sonstigen Entscheidungen (außer Berufsverbot) und Untersagung	125—129
k) Auswirkungen einer nach Anordnung der Untersagung ergangenen strafgerichtlichen Entscheidung	130—132
9. Adressat der Untersagungsverfügung („Gewerbetreibender“)	133—141
10. Voll- oder Teiluntersagung	142—147
a) Allgemeines	142
b) Keine Ermessensentscheidung	143—144
c) Anwendungsfälle für Teiluntersagung	145—147
11. Nebenbestimmungen	148—151
12. Wirkung der Untersagung	152—158
a) Wirksamkeit der Untersagungsverfügung	152—155
b) Sonstige Folgerungen	156—157
c) Keine Auswirkungen auf die Berechtigung zur Ausübung des untersagten Gewerbes im Reisegewerbe und im „Marktverkehr“ (Messen, Ausstellungen, Märkte)	158
13. Widerruf der Untersagungsverfügung „ex nunc“ während des Anfechtungsverfahrens ?	159—167
14. Fortführung des Gewerbebetriebs durch einen Stellvertreter (Abs. 2)	168—176
a) Allgemeines	168
b) Begriff des Stellvertreters	169
c) Erlaubnis nur auf Antrag	170
d) Zuständigkeit	171
e) Erteilung der Erlaubnis	172—174
f) Rücknahme und Widerruf der Erlaubnis	175
g) Erlöschen der Erlaubnis	176
15. Gestattung der Wiederaufnahme (Abs. 6)	177—187
a) Anwendungsbereich	177

## Inhaltsverzeichnis

	Rdnr.
b) Antrag	178—179
c) Voraussetzungen	180—182
d) Teilweise Gestattung	183
e) Entscheidung	184—185
f) Wirkung der Gestattung	186
g) Zuständigkeit	187
16. Zuständigkeit (Abs. 7)	188—194
a) Allgemeines	188
b) Sachliche Zuständigkeit	189—190
c) Örtliche Zuständigkeit	191—193
d) Wechsel der Zuständigkeit	194
17. Untersagung gegen Vertretungsberechtigte oder mit der Leitung des Gewerbebetriebs beauftragte Personen	194 a—194 c
18. Straf- und Bußgeldvorschriften. Zu widerhandlungen gegen:	195—198
a) Untersagungsverfügung	195
b) Auflage	196
c) Auskunftspflicht	197
d) Strafgerichtliches Berufsverbot	198
19. Zwangsmaßnahmen, Vollziehung (Abs. 5)	199—206
a) Allgemeines	199
b) Andere geeignete Maßnahmen	200
c) Handwerksbetriebe	201
d) Personenmehrheit	202
e) Vollstreckungsmaßnahmen	203
f) Zeitpunkt der Vollstreckung	204
g) Ermessen	205
h) Zuständigkeit	206